

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 18 vom 30. April 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

1. Mai bis 31. Mai

Nutzrinder/Kälber

5.5.	Traboch, 11 Uhr
12.5.	Greinbach, 11 Uhr
19.5.	Traboch, 11 Uhr
27.5.	Greinbach, 11 Uhr

Veranstaltungen

9.5.	Steirische Ziegenschau
------	------------------------

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+ 4,72
	4. Quar.	136,2	128,7	+ 2,48
2025*		137,0	128,8	+ 4,18

Energiepreise

28.4. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	111,33	+ 16,92
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,799	- 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Mai	1.268,0	+ 194,0

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Märkte blicken auf Wasserangebot

Der am 27. April erschienene Anbaubericht „MARS“ (Monitoring Agricultural Resources) des EU-Forschungszentrums zeichnet für die laufende Saison ein noch überwiegend positives Bild für die europäische Pflanzenproduktion. So seien Winterkulturen in der EU größtenteils unter günstigen Bedingungen ins Jahr gestartet. Milde Temperaturen und zunächst ausreichende Bodenfeuchte sorgten für stabile Bestände und eine normale bis teils vorgezogene Vegetationsentwicklung. Entsprechend liegen die EU weiten Ertragsschätzungen für Weizen, Gerste und Raps nahe am oder leicht über dem mehrjährigen Durchschnitt. Für die Agrarmärkte bedeutet diese

Ausgangslage ausreichend Produktion. Jedoch wirken die aktuell noch soliden Ertragsperspektiven preisdämpfend, insbesondere bei Brot- und Futtergetreide. Verzö-



„Noch bleibt der Wetteraufschlag begrenzt, das könnte sich bald ändern.“

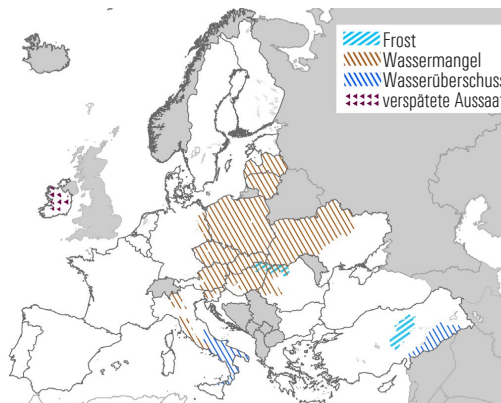
Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

gerte Entwicklungen in Teilen Mittel- und Osteuropas konnten durch westeuropäische Produktionsgebiete bislang ausgeglichen werden. Entsprechend bleibt die Wetterprämie an den europäischen Terminmärkten aktuell begrenzt.

Gleichzeitig weist die Studie aber klar auf einen wachsenden Unsicherheitsfaktor hin: Seit dem Spätwinter bestehen in großen Teilen Zentral-, Nord- und Osteuropas Niederschlagsdefizite. Zwar sind die Bodenwasservorräte laut MARS noch nicht kritisch, mit dem Übergang in wasserintensivere Entwicklungsphasen steigt jedoch das Risiko rasch. Sollte es im Mai und Juni nicht zu ausreichenden Niederschlägen kommen, könnten die Ertrags Erwartungen kurzfristig nach unten korrigiert werden – mit direkten Auswirkungen auf Preisvolatilität und Risikomanagement entlang der Wertschöpfungskette. Auch die Sommerungen stehen im Fokus der Marktbeobachtung. Der MARS Bericht beschreibt einen insgesamt zügigen Verlauf der Aussaat von Mais und Sommergetreide in der EU. Gute Feldbedingungen ermöglichten ein rasches Vorankommen, allerdings hängt die weitere Entwicklung vielfach von einer ausreichenden Wasserversorgung ab. Besonders im Maismarkt, der stark mit Futter- und Energiesegmente verflochten ist, bleibt das Wetter damit ein zentraler Preistreiber. Die europäische Versorgungslage ist somit noch solide, bleibt aber wetterabhängig. Für die Märkte heißt das, dass die kommenden Wochen entscheidend sind.

EU: Anbau-Bestandsbericht

Ausgabe April 2026;
Berichtszeitraum:
1. März bis 18. April 2026



Quelle, Grafik:
Europäische Kommission -
Joint Research Centre

SCHWEINEMARKT: Abwartende Marktsituation



Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. April

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,92	± 0,00
E	1,83	+ 0,02
U	1,78	+ 0,20
Ø S-P	1,90	+ 0,01
Zuchten	0,96	+ 0,05

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.16	Vorw.
EU	167,87	+ 1,06
Österreich	188,13	- 2,10
Deutschland	178,13	- 0,57
Niederlande	129,30	+ 0,08
Dänemark	148,94	- 1,34

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23. - 29.4.	1,66	± 0,00
Zuchtsauen, 23. - 29.4.	0,89	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 27.4. - 3.5.	93,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 24.4.	1,73	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis 23.-29.4.	1,70	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 27.4.-3.5.	58,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.16 Ø	1,72	- 0,02

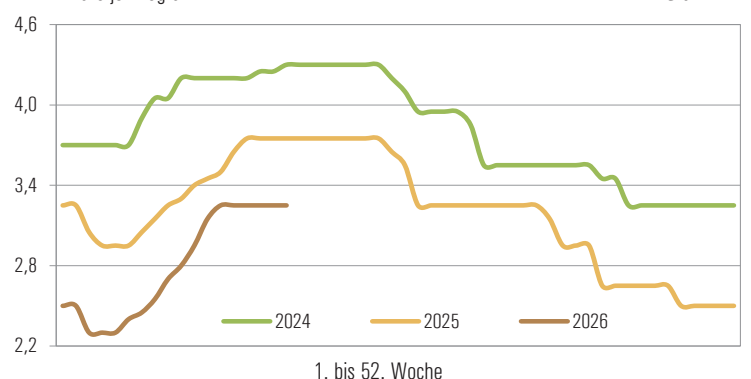
LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



EU-weit fehlen Preisanreize vom Fleischmarkt. Saisonbedingt ist am Ferkelmarkt die Nachfrage zuletzt gesunken. Bestellungen können termingerechter erfüllt werden.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 18

Futtergerste, ab HL 62	190 – 195
Futterweizen, ab HL 78	195 – 200
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	215 – 220
Körnermais, interv.fähig	200 – 210
Sojabohne, Speisequal.	395 – 405

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 18

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	495 – 500
Sojaschrot 48% lose	470 – 475
Sojaschrot 48% lose, o.GT	500 – 505
Rapsschrot 35% lose	310 – 315

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **28.4. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	313,49	+ 10,03
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	354,00	+ 2,00
Rapssaar, Paris, August	509,00	+ 0,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Aug.	242,00	- 1,00

Weizen und Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **28.4. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mai	195,12	+ 8,82
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mai	194,50	+ 0,50
Mais, Chicago, Mai	154,99	+ 3,86
Mais MATIF Paris, Juni	218,50	+ 14,25
Mais Bologna, 23.4.	238,00	+ 4,00
Bio Mais Bologna, 23.4.	335,50	- 2,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
O: agrarzeitung.de **Wo. 18 Vorw.**

KAS	455,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	750,00	± 0,00
Diammonphosphat	845,00	± 0,00
40er Kornkali	340,00	± 0,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,30 – 4,70
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,25
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,50 – 1,40

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März	1,13		

Steirischer Kren g.g.A.

Erzeugerpreise je kg netto

Kren, Basispreis ab Feld, A-Ware	2,52
----------------------------------	------

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis A-Ware Ernte 2025	5,50
--	------

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung, frei Rampe, KW 17

Butterhüptel/Mixsalat, Stk.	0,75
Grazer Krauthüptel, Stk.	1,00
Radieschen, Bund	0,85

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Nutzrindermarkt Greinbach: Volatile Preisentwicklung

	28. April	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		25	74,20	10,17	+ 1,84
Stierkälber 81 bis 100 kg		79	90,92	10,92	+ 2,06
Stierkälber 101 bis 120 kg		95	109,62	10,10	+ 1,22
Stierkälber 121 bis 140 kg		47	128,21	8,99	+ 0,24
Stierkälber über 141 kg		34	179,65	6,75	- 1,50
Summe Stierkälber		280	112,81	9,43	+ 0,69
Kuhkälber bis 80 kg		15	71,73	6,84	- 1,27
Kuhkälber 81 bis 100 kg		23	88,74	6,74	- 2,30
Kuhkälber 101 bis 120 kg		31	108,13	7,36	- 0,25
Kuhkälber 121 bis 140 kg		7	123,57	7,91	+ 0,94
Kuhkälber über 141 kg		12	171,42	6,28	+ 0,04
Summe Kuhkälber		88	106,72	6,98	- 0,70
Kühe nicht trächtig		36	779,53	2,94	- 0,06
Kalbinnen bis 12 Monate		3	326,00	3,37	-
Kalbinnen über 12 Monate		7	538,43	3,06	- 0,23

Beim Greinbacher Markt am 28. April wurden 414 Stück Rinder vermarktet. Die Kälberpreise pendelten zum letzten Markt jeweils zurück, Kühe blieben schwach.

Milchkennzahlen international

O: EK; ife Institut Kiel **Wert in ct Vorper.**

Spotmilch Italien, 19.4.	28,0	24,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, März	37,8	37,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 27.4.	38,6	38,2
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.4.	- 2,7%	- 3,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,00	2,79	+ 0,03
Kalbinnen	516,50	3,93	+ 0,28
Einsteller	347,50	4,60	- 0,10
Stierkälber	111,50	8,45	+ 0,01
Kuhkälber	114,00	7,50	+ 0,01
Kälber ges.	112,75	8,26	± 0,00

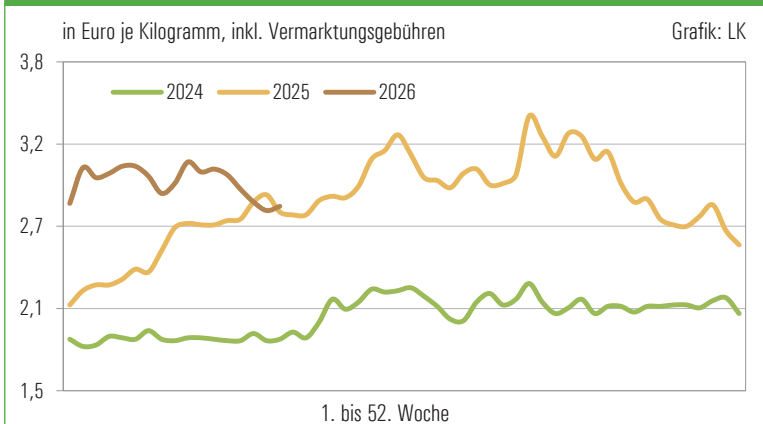
Österreich: Apfellagerstand konventionell



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiterhin Schwäche bei Jungstieren



Kühe lebend



Ein hohes Angebot bei Schlachtstieren trifft auf überschaubare Nachfrage. Nachdem die Drehscheibe Türkei stockt, tendieren die Notierungen weiterhin rückläufig.

Notierung Rind Steiermark

27.4. bis 3.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	6,17/6,21
Ochsen (300/460)	6,17/6,21
Kühe (300/420)	5,04/5,30
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,10
Programmkalbin (245/323)	6,17
Schlachtkälber (88/110)	8,50

Infos unter: 03833/20070-44

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,21
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,11
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,51
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,50

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **74**; Kuh (Kl.1-5) **72**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **94**
M gentechnikfrei:
 Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 17 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,80	-	7,50
U	6,68	6,06	7,06
R	6,62	5,73	6,91
O	6,35	5,29	5,87
Summe E-P	6,65	5,58	6,95
Tendenz	- 0,58	+ 0,04	- 0,13